

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Kreishandwerkerschaft Odenwaldkreis gewinnt Hessischen Demografie-Preis

Unter dem Motto: „Heimat mit Zukunft – Ideen für Hessen“ haben sich 96 Initiativen beworben, die sich den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen. >> Seite 2



Gesund und bewegt in das neue Jahr starten

Das PhysioZentrum des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) lädt ab Januar 2025 wieder zu seinem beliebten Figur-Aktiv-Programm ein. >> Seite 3

Jahrgang 18 - Ausgabe 412 / 13. Dezember 2024

Arbeit und Soziales

Über 100 Teilnehmende bei Schülerveranstaltung des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis

Breitgefächertes Informationsangebot für junge Kundinnen und Kunden



Die Schülerveranstaltung des Kommunalen Job-Centers bot interessante Informationen für Schülerinnen und Schüler des Teams U25.
Foto: Dominic Hockertz / Kreisverwaltung

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Zahlreiche Informationen rund um Möglichkeiten ihre berufliche Zukunft zu gestalten, präsentierte das Team U25 des Kommunalen Job-Centers (KJC) kürzlich seinen jungen Kundinnen und Kunden auf einer Schülerveranstaltung im Landratsamt. Mehr als 200 erwerbsfähige SGB II-Leistungsberechtigte, die sich im Übergang von der Schule ins Berufsleben befinden, hatten die Mitarbeitenden des Kommunalen Job-Centers hierfür in den Herbstferien eingeladen.

Mehr als die Hälfte der eingeladenen Schülerinnen und Schüler waren – oft in Begleitung ihrer Eltern – der Einladung gefolgt. Aufgeteilt auf drei Tage und in jeweils zwei Blöcke warteten auf die Teilnehmenden an der Schülerveranstaltung kurzweilige Präsentationen über die Arbeit und Unterstützungsangebote des Kommunalen Job-Centers sowie über Angebote verschiedener Gastpräsentatoren. Diese Schülerveranstaltungen finden bereits seit mehreren Jahren regelmäßig und sehr erfolgreich in den Oster- und Herbstferien statt, da die Schüler in diesen Phasen am besten erreichbar sind für Gespräche und Beratung.

Auch diesmal konnten sich die Schülerinnen und Schüler vor Ort mit aktuellen Fragen direkt an ihre Vermittlungscoaches wenden und bekamen darüber hinaus einen Überblick über die Förderangebote aus dem Bildungs- und

Teilhaber Paket. Hierüber können zahlreiche Mittel beispielsweise für Schülerbeförderung, Schulmaterial, für die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen in der Schule, für Schulausflüge, für Lernförderung oder für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus stellte der Verein Jugendwerkstätten Odenwald sein Projekt „IPA – Ich pack's an“ vor. Dieses richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 26 Jahren aus dem Odenwaldkreis und bietet Unterstützung bei der Zukunftsplanung. Themen wie Schule, Ausbildung, Job oder Freiwilligenangebote können dort besprochen und Ziele für die berufliche Zukunft erarbeitet werden. Um diese Ziele zu erreichen, wird eine langfristige Unterstützung angeboten.

Wer Interesse an einer betrieblichen Ausbildung hat, sich jedoch aufgrund sprachlicher Defizite eine solche Ausbildung nicht zutraut, den interessierte besonders der Beitrag vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., der das Projekt „Wirtschaft integriert“ vorstellte. Dieses zielt darauf ab, Menschen mit Sprachförderbedarf den Weg in die Ausbildung zu erleichtern. Ein dreistufiges Modell aus Berufsorientierung, Einstiegsqualifizierung und Ausbildungsbegleitung in Kombination mit einem bausteinübergreifenden Begleitangebot aus Deutschförderung, sozialpädagogischer Begleitung sowie Integrations-

unterstützung soll den gewünschten Berufsabschluss Realität werden lassen.

Für die anwesenden Schülerinnen und Schüler, die ein Freiwilliges Soziales Jahr anstreben, waren Vertretende des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ins Landratsamt gekommen. Sie sprachen mit Interessierten über mögliche Einsatzbereiche und erforderliche Voraussetzungen. Nach der Gruppenveranstaltung standen die Vermittlungscoaches in Einzelgesprächen für individuelle Fragen zur Verfügung. Zudem wurden dort Kooperationspläne abgestimmt und die Zeugnisse der Teilnehmenden besprochen.

„Die Veranstaltung soll den Schülerinnen und Schülern einen Mehrwert bieten. Deshalb versuchen wir immer Themen zu finden, die die Jugendlichen dabei unterstützen, ihren Weg nach dem Schulabschluss erfolgreich weiterzugehen und in eine langfristige berufliche Zukunft zu starten. Dies ist uns auch diesmal, wie ich finde, gut gelungen, wie die Teilnehmerzahl zeigt. Dies spornt natürlich bei der Umsetzung der nächsten Schülerveranstaltung an, die wieder in den Osterferien stattfinden wird“, so Lukas Köbler, Vermittlungscoach im Team U25.

Fragen zur Schülerveranstaltung beantwortet gerne Lukas Köbler vom Team U25 unter Telefon: 06062 70- 1286 oder per E-Mail an l.koebler@odenwaldkreis.de

Veranstaltung

Let's talk about Zuschüsse

OREG, IGO und RKW Hessen informieren über Fördermöglichkeiten



Die Veranstaltung lieferte einen tollen Impuls für neue Projekte. Foto: OREG mbH

VON PRESSESTELLE OREG

Erbach. Unter dem Motto „Let's talk about Zuschüsse“ informierten sich jetzt rund 60 Besucher im Festsaal neben dem Haus der Energie in Erbach über die aktuellen Förderprogramme aus Bund und Land. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) hatte gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO) zur Kooperationsveranstaltung geladen.

„Ziel der Veranstaltung war es, Klein- und Kleinstunternehmen, die eine Investition planen oder über eine nachdenken, einen Überblick der verschiedenen Fördermöglichkeiten zu geben“, erklärte OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe. „Dabei ging es uns auch darum, neue Ideen für Investitionen bei den Unternehmerinnen und Unternehmern anzustoßen“, ergänzte Rekha Krings, Geschäftsführer

in bei der IGO. Nach einer gemeinsamen Begrüßung durch die Veranstalter folgten drei kurze Impulsvorträge zur Vorstellung der IGO, dem RKW Hessen und der OREG als Beratungs- und Anlaufstellen sowie zu den Rahmenbedingungen der aktuell verfügbaren Förderprogrammen. Vertreten wurden die verschiedenen Beratungsstellen von Anne Alßmus (IGO), Armin Domesle (RKW Hessen) und Gabriele Quanz (Wirtschafts-Service der OREG).

Danach ging es an drei Ständen in Einzelgesprächen mit den drei Experten weiter. Alle, die Fragen zu ihren geplanten Projekten hatten, konnten sie hier aus erster Hand kurz und bündig beantwortet bekommen. „Die Resonanz an diesem Abend war sehr positiv. Im Idealfall ein toller Impuls für den Beginn von vielen neuen und spannenden Projekten für unsere Region“, waren sich Krings und Schwabe einig. <<

Anzeige

www.Pflegezentrum-Odenwald.de
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach

Beratungsgespräche nach §37 Pflegeversicherungsgesetz



Heike Reichert
Pflegfachkraft und Pflegeberaterin



Saskia Denger
Pflegfachkraft und Pflegeberaterin

Terminvereinbarung: **06062/ 9408-19**



Kreishandwerkerschaft Odenwaldkreis gewinnt Hessischen Demografie-Preis 2024

Odenwälder Handwerkstage erhalten in Wiesbaden Siegerpreis



Heimatminister Ingmar Jung (zweiter v. l.) übergibt die Auszeichnung in Höhe von 8.000 Euro an die Kreishandwerkerschaft Odenwaldkreis. Foto © Hessische Staatskanzlei

VON HESSISCHE STAATSKANZLEI

Wiesbaden/Odenwaldkreis. Unter dem Motto: „Heimat mit Zukunft – Ideen für Hessen“ haben sich in diesem Jahr 96 Initiativen beworben, die sich den Herausforderungen des demografischen Wandels in ihren Heimatorten stellen. Hinter diesen Projekten steht eine große Zahl motivierter Hessinnen und Hessen, die sich für die Gesellschaft einsetzen.

Stellvertretend für den Ministerpräsidenten Boris Rhein gab Heimatminister Ingmar Jung jetzt in Wiesbaden die Platzierungen der Preisträgerinnen und Preisträger des mit 24.000 Euro dotierten Preises bekannt: „Ich gratu-

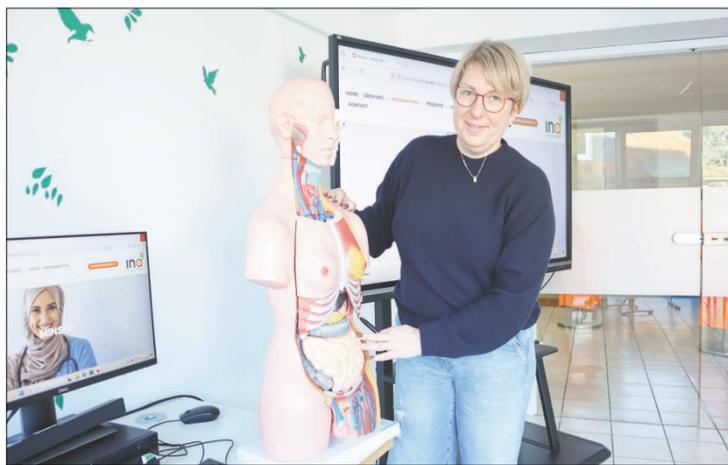
liere dem Siegerprojekt, Odenwälder Handwerkstage der Kreishandwerkerschaft Odenwaldkreis. Das vorgetragene Konzept zur Mitarbeitergewinnung im Handwerk hat unsere Jury überzeugt. Allen anderen Finalisten gratuliere ich ebenfalls sehr herzlich zu ihrem tollen Erfolg“, sagte Jung und fügte hinzu: „Die prämierten Initiativen zeigen eindrucksvoll, wie Engagement und Kreativität ländliche Räume stärken, Gemeinschaft fördern und Zukunft gestalten können. Politik kann hier aber nur den Rahmen vorgeben – es sind die Menschen, die unsere Heimat lebens- und liebenswert machen.“

Die elfköpfige Fachjury war vom Projekt überzeugt. „Die Kreishandwerk-

erschaft Odenwaldkreis hat mit den Odenwälder Handwerkstagen ein tolles Projekt ins Leben gerufen, das diese Auszeichnung mehr als verdient hat. Toll, dass der erste Preis 2024 in den Odenwaldkreis geht und wir nun neben „revive! Oberzent“ und „Sound of the Forest“ zum dritten Mal einen Preisträger hier haben“, erklärt Jurymitglied und OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe. Durch Mitmachaktionen und Präsentationen des Handwerks knüpfen Jugendliche dabei erste Kontakte zu regionalen Praktikums- und Ausbildungsbetrieben, die den Fachkräftemangel aktiv angehen.<<

Begeisterung wecken, Zukunft gestalten

Kontinuität für soziale Integration



Ewa Scheuermann, freiberufliche Maßnahmen-Coachin der InA gGmbH. Foto © InA gGmbH

VON MANUELA IHRIG

Erbach. Die InA – gemeinnützige Gesellschaft für Integration in Arbeit GmbH, eine Tochtergesellschaft des Odenwaldkreises, setzt ab dem 01.01.2025 erfolgreich ihre Maßnahmen zur Integration von Migranten und Geflüchteten in Berufe der Sozialwirtschaft fort. Im Rahmen der Maßnahme „MinSoz – Migranten in Sozialwirtschaft“, gefördert vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, erhalten bis zu 15 Teilnehmende während einer sechsmonatigen Teilnahmezeit umfassende Unterstützung, um ihre beruflichen Perspektiven in der Sozi-

alwirtschaft im Odenwaldkreis zu verbessern.

Der Fokus der Maßnahme liegt darauf, die Teilnehmenden zu motivieren und ihnen die vielfältigen und interessanten Berufe der Sozialwirtschaft näherzubringen. Dabei werden sie gezielt auf die Anforderungen dieser Branche vorbereitet. Ergänzt wird das Programm durch täglichen berufsbezogenen Sprachunterricht, der sprachliche Barrieren abbaut und die Kommunikationsfähigkeit im beruflichen Kontext stärkt. Digitale Lernprogramme fördern zudem das eigenständige und nachhaltige Verbessern von Sprachkenntnissen.

Neben der Sprachförderung umfasst die Maßnahme praxisnahe Workshops, Bewerbungshilfen sowie die Möglichkeit, Praktika in der Sozialwirtschaft zu absolvieren. Mit dem Motto „Nähe schaffen durch regelhafte Praktika und Qualifikationen vor Ort“ setzt die InA gGmbH auf eine Herangehensweise, die die Begeisterung für die Berufe der Sozialwirtschaft wecken soll.

„Wir wollen Menschen begeistern und weniger überreden. Die Arbeit in den Berufen der Sozialwirtschaft wird von Menschen für Menschen getan, da spielt Nähe eine enorm große Rolle“, erklärt Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH.

Ziel der Maßnahme ist es, den Teilnehmenden nicht nur berufliche Perspektiven aufzuzeigen, sondern sie nachhaltig für die Arbeit in diesen wichtigen Berufsfeldern zu gewinnen. Für das Jahr 2025 plant die InA gGmbH, individuelle Unterstützungsangebote weiter auszubauen, darunter sozialpädagogisches Coaching und erweiterte digitale Lernmöglichkeiten. Noch mehr Menschen sollen die Chance erhalten, eine berufliche Perspektive mit Zukunft zu erlangen. Mit dieser Vision ist die InA gGmbH zuversichtlich, die Integration in den Arbeitsmarkt nachhaltig zu fördern.<<

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Physiker mit buchhalterischer Erfahrung sucht Arbeit! Ich kann Buchungseingänge- und ausgänge, die Geldein- und ausgänge und die Gehälter der Mitarbeiter fehlerfrei berechnen. Das Lösen von Problemen ist meine Stärke. Ich spreche muttersprachlich Türkisch. **Chiffre: 2024-180**

Betrieb in den Regionen Michelstadt, Erbach oder Bad König. **Chiffre: 2024-184**

Freundliche Frau, 48 Jahre, in Syrien als Näherin und Schneiderin ausgebildet, sucht im Raum Bad König Teilzeitstelle in der Hauswirtschaft! **Chiffre: 2024-185**

Junge Frau, 19 Jahre, sucht in Bad König, Michelstadt oder Erbach Vollzeitstelle im Textil-Einzelhandel! **Chiffre: 2024-186**

Junger Mann, 22 Jahre mit Hauptschulabschluss, sucht für Sommer 2025 eine Ausbildungsstelle im Bereich Verwaltung oder Einzelhandel! Praktikum vorab von Vorteil. **Chiffre: 2024-187**

Ambitionierte 44-jährige sucht Vollzeitstelle im Verkauf im Raum Bad König bis Erbach! **Chiffre: 2024-188**

Sportlicher junger Mann mit Qual. Hauptschulabschluss sucht im Odenwaldkreis und Umgebung eine Ausbildung im Einzelhandel oder im Fitnessbereich! **Chiffre: 2024-181**

52-jährige gelernte Bürokauffrau mit der Erfahrung in der Kreditorenbuchhaltung, sucht eine neue Herausforderung! Gerne im Raum Erbach, Michelstadt oder Bad König. **Chiffre: 2024-182**

Quereinsteigerin, Anfang 50, sucht ab sofort Teilzeitstelle als Bürokauffrau mit dem Schwerpunkt Digitale Kommunikation, Marketing oder in der Verwaltung im Odenwaldkreis! Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. **Chiffre: 2024-183**

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1551
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Ich bin männlich, 41 Jahre alt und suche eine Anstellung, in den Bereichen der Lagerlogistik! Gerne im 2-Schicht-

Anzeige

#PFLEGEFACHKRAFT

ab 4.400,00 Euro

www.Pflegezentrum-Odenwald.de

06062/ 9408-0

3.300,00 Euro
Ohne Ausbildung!

#PFLEGEHILFSKRAFT

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@svoreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb Odenwälder Journal: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Vertrieb Gersprenztaler Anzeigenblatt: VRM GmbH & Co. KG | Erich-Dombrowski-Straße 2 | 55127 Mainz | Tel.: 06131 4830 | E-Mail: qs-logistik@vrm.de
Erscheinungsgebiete: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg
Auflage: 79.470 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

50 Jahre Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis

Große Hilfen für pflegebedürftige Menschen



Die Comedian Sybille Bullatscheck hat zum 50. Geburtstag mit ihrem Programm „Ihr Pflegerlein kommet!“ und lustigen sowie rührenden Anekdoten aus dem „Haus Sonnenuntergang“ die Arbeit in der Pflege gewürdigt und wertgeschätzt. Von links nach rechts: Gertrud Henrich, Abteilungsleiterin Finanz- und Rechnungswesen, Annegret Hoffmann, Leiterin der Frühberatungsstelle, Bürgermeister und Verbandsvorsteher Dietmar Bareis, Sybille Bullatscheck, Geschäftsführer Michael Vetter, Angela Scheil, Pflegedienstleiterin Stationäre Pflege und Melanie Trautmann, Pflegedienstleiterin Ambulante Pflege.
Foto: Pflegezentrum Odenwald GmbH

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. In diesem Jahr besteht der Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis 50 Jahre. Er ist durch eine Initiative von der damaligen Oberin im Kreiskrankenhaus Erbach, Hedwig Hennebühl und Werner Wacker, ehemaliger Betriebsleiter des Krankenhauses, gegründet worden. Ziel war es, pflegebedürftigen Menschen nach einer Entlassung aus dem Krankenhaus zu Hause die pflegerische Versorgung zu sichern. Vor der Gründung des Zweckverbandes ist Hedwig Hennebühl eigens nach Skandinavien gereist, um sich dort über Strukturen zur ambulanten Versorgung hilfsbedürftiger Menschen zu informieren. Zum Beginn des Jahres 1993 hat der Verbandsvorstand dann erstmals die hauptamtliche Geschäftsführung auf Michael Vetter übertragen.

Im Jahr 1998 wurde auf seine Initiative die Pflegezentrum Odenwald GmbH aus dem Zentrum Gemeinschaftshilfe heraus gegründet und die ambulante Alten- und Krankenpflege sowie Hauswirtschaft, Betreuung und der Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ sind von der neuen Einrichtung übernommen

worden. Beim Zweckverband ist heute noch die Frühberatungsstelle für den Odenwaldkreis angesiedelt.

Getragen wird die Pflegezentrum Odenwald GmbH heute von der Pflegestiftung Odenwald. Sie befindet sich immer noch in direkter Nachbarschaft zum Kreiskrankenhaus Erbach neben dem Grundstück der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH in der Kreisstadt Erbach. Dort ist auch die Mobile Pflege Erbach/Michelstadt, Hauswirtschaft und Betreuung, Finanz- und Rechnungswesen wie auch die Frühberatungsstelle untergebracht. In der Geschäftsstelle in Erbach werden weiter noch die Beratungsgespräche nach Paragraph 37 SGB XI koordiniert. Die Mobile Pflege Bad König/Brombachtal hat ihren Sitz in Bad König, die Mobile Pflege Gersprenztal in Reichelsheim und die Mobile Pflege Oberzent in Beerfelden.

Ein weiterer Meilenstein wurde im Jahr 2013 mit der Eröffnung der Stationären Pflegeeinrichtung in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl mit 106 Pflegeplätzen in Oberzent gesetzt. Das Haus befindet sich auf einem der schönsten Grundstücke im ganzen Odenwaldkreis, wo zwischen Erbach/Michelstadt, Eber-

bach und Hirschhorn dadurch auch ein Zentrum für Gesundheit und Pflege mit einer Allgemein zugänglichen Hausarztpraxis, der Zweigstelle einer Hautarztpraxis sowie Ambulanter und Stationärer Pflege mit jeweils für sich ganz unabhängigen und selbständigen Einrichtungen entstanden ist und von den Menschen in der Region sehr gut angenommen wird. Alle diese Angebote der Pflegezentrum Odenwald GmbH sind heute im Odenwaldkreis nicht mehr wegzudenken.

Großer Jubiläumsempfang

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Zentrums Gemeinschaftshilfe wurden alle Beschäftigten zu einem Jubiläumsempfang mit einer Vorstellung der Comedian Sybille Bullatscheck in die Kleinkunsthöhle der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl eingeladen. Vor vollem Haus hat Michael Vetter mit einer Präsentation die Entwicklung über die fünf Jahrzehnte Revue passieren lassen. Neben der Gründungsinitiative aus dem Kreiskrankenhaus waren der Odenwaldkreis sowie die Städte und Gemeinden des Landkreises mit Unterstützung des Landes Hessen treibende Kraft bei der Entstehung. Verbandsmitglieder waren außerdem die Evangelische und Katholische Kirche. Später wurden auch noch die AWO und das DRK und die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH Mitglieder des Zweckverbandes.

Heute werden durch die Pflegezentrum Odenwald GmbH jeden Tag ca. 500 hilfsbedürftige Menschen ambulant und stationär in der Pflege und Hauswirtschaft versorgt. Die Einrichtung hat nahezu 200 Beschäftigte. In seinem Vortrag brachte Vetter seine große Dankbarkeit über das der Einrichtung entgegen gebrachte Vertrauen der hilfsbedürftigen Menschen und deren Angehöriger zum Ausdruck. Abschließend bedankte er sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Er betonte, dass dies die Basis sei, um eine Einrichtung erfolgreich durch wirtschaftlich schwierige Zeiten zu führen. <<

Gesund und bewegt in das neue Jahr starten

Figur-Aktiv-Programm im PhysioZentrum Odenwaldkreis



Bewegung und Ernährung stehen im Mittelpunkt des Figur-Aktiv-Programms, geleitet von Dr. Sigrid Schön und Philippe Warias. Foto: Canva / Robert Kneschke

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Das PhysioZentrum des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) lädt ab Januar 2025 wieder zu seinem beliebten Figur-Aktiv-Programm ein. Das bewährte viermonatige Kursangebot vermittelt „Wege zum Gesundheitsgewicht“ und unterstützt Teilnehmende auf dem Weg zu einer gesunden und aktiven Lebensweise.

Kostenlose Infoveranstaltung

Interessierte haben die Möglichkeit, sich bei einer kostenlosen Infoveranstaltung umfassend über Inhalte und Ziele des Programms zu informieren:

Wann: Montag, 13. Januar 2025, um 19 Uhr

Wo: Mehrzwecksaal des GZO, Albert-Schweitzer-Str. 10-20, 64711 Erbach
Anmeldung: Entweder telefonisch unter 06062 79-4222 oder per E-Mail an physikalische-therapie@gz-odw.de

Individuelle Gesundheitsförderung

Das Figur-Aktiv-Programm setzt auf eine nachhaltige Kombination aus

Ernährungsschulung, Bewegungstraining und präventivem Gesundheitsmanagement. Das Ziel ist nicht, „Schlank um jeden Preis“ zu sein, sondern eine gesunde Gewichtsreduktion sowie die Prävention und Linderung von Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Beschwerden und chronischen Rücken- und Arthroschmerzen – Diäten und Jo-Jo-Effekt werden vermieden.

Praxisnahe Anleitung

Unter der Leitung von Dr. Sigrid Schön, Ernährungs- und Präventionsmedizinerin, sowie erfahrenen Sportwissenschaftlern und Präventionstrainern des PhysioZentrums erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Unterstützung. Die Kurse finden in einer entspannten Atmosphäre statt und sind sowohl für Einsteiger als auch für Wiedereinsteiger geeignet.

Weitere Informationen

PhysioZentrum Odenwaldkreis
Abteilung Prävention
Tel.: 06062 79-4222
physikalische-therapie@gz-odw.de <<

Anzeige

ENTEKA-Beschäftigte nähen wieder Herzkissen für Brustkrebspatientinnen

Bereits zum zehnten Mal wurde das Projekt umgesetzt

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Für die ENTEGA Belegschaft ist es längst eine Herzensangelegenheit: 22 Kolleginnen und Kollegen haben auch in diesem Jahr bunte Herzkissen für Brustkrebspatientinnen genäht. Insgesamt rund 100 der weichen Schmerzlinderer hat ENTEGA Geschäftsführerin Antje Winter Mitte November mit freundlichen Genesungswünschen an Prof. Dr. med. Arnd Hönig – Chefarzt und Leitung des Brustkrebszentrums und Gynäkologischen Krebszentrums im Marienhau Klinikum Mainz – übergeben.

„Dieses emotionale Projekt hat bei ENTEGA inzwischen Tradition. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bereits zum zehnten Mal Herzkissen für Brustkrebspatientinnen genäht. Die weichen Herzkissen können nicht nur helfen, den Wundschmerz nach einer Brustkrebsoperation zu lindern, sie tun auch den Patientinnen in



Insgesamt rund 100 Herzkissen wurden genäht. Foto: ENTEGA AG

der Seele gut. Wir alle wünschen den Empfängerinnen gute Besserung“, sagte Antje Winter.

Die Idee für Herzkissen stammt ursprünglich aus den USA. Sie sind mit Watte gefüllt und werden häufig in Medizin und Pflege verwendet. Die

Herzkissen sollen dazu beitragen, dass sich Frauen leichter von einer Brustoperation oder anderen chirurgischen Eingriffen im Brustbereich erholen. Die Kissen werden unter den Arm in die Achselhöhle gelegt, um Druck auf die Brust und die Narbe zu verringern und dadurch Schmerzen zu lindern. <<

AUSBILDUNG

KRANKENPFLEGEHILFE



NEU:
Kursbeginn
01.03.2025

Staatlich anerkannte
Ausbildung in nur 1 Jahr

Pflegeschulen des Odenwaldkreises
der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
– Krankenpflegehilfeschool –
Elsa-Brändström-Str. 11
64711 Erbach
Tel. 06062 79-3700
pflgeschulen@gz-odw.de



www.gz-odw.de/pflgeschule